



FFH-Gebietsgrenze Landkreisgrenze Flurstücksgrenze
Geschütztes Biotop nach § 30 / Art. 23 (Anteil > 50 %) – nur im Offenland und außerhalb von LRT-Flächen dargestellt

FFH-Lebensraumtypen

Bei den im Rahmen der Offenlandkartierung erfassten Lebensraumtypen (LRT) erfolgte die Bewertung des Erhaltungszustands (EHZ) einzelflächigweise – siehe Beschriftung auf der Karte:

A = hervorragend Beispiel: 1215-001 Biotop 1215 (TK-Bleit siehe Plankopf), Teilfläche 1
B = gut K7140 B, darin LRT 7140 mit EHZ = B führend
C = mittel bis schlecht

Bilden mehrere LRT einen Komplex, ist der führende LRT abgebildet.

Bei den im Rahmen der Waldkartierung erfassten LRT erfolgte eine aggregierte Bewertung nach dem Subtyp – siehe Beschriftung auf der Karte:

Beispiel: 91D4/1 A Subtyp 91D4*, EHZ = A

Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben. Bei den im Offenland erfassten kleinflächigen Wald-LRT entfällt die Bewertung des Erhaltungszustands.

Im Standarddatenbogen genannt

Prioritäre LRT sind mit einem * gekennzeichnet.

3140	Stillgewässer mit Armleuchteralgen	
3150	Nährstoffreiche Stillgewässer	LRT-Anteil unter 50 %
3160	Dystrophe Stillgewässer	LRT-Anteil unter 50 %
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	
6410	Pfeifengraswiesen	LRT-Anteil unter 50 %

6430	Feuchte Hochstaudenfluren	
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	LRT-Anteil unter 50 %
7110*	Lebende Hochmoore	LRT-Anteil unter 50 %
7120	Geschädigte Hochmoore	LRT-Anteil unter 50 %
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	LRT-Anteil unter 50 %

7150	Torfmoorschlenken	
7210*	Schniedried-Sümpfe	LRT-Anteil unter 50 %
7220*	Kalktuffquellen	LRT-Anteil unter 50 %
7230	Kalkreiche Niedermoore	LRT-Anteil unter 50 %
9110	Hainsimsen Buchenwald	

9130	Waldmeister Buchenwald	
	Moorwald	
91D0*	– Moorwald (keine Zuordnung zum Subtyp möglich)	
91D1*	– Subtyp Birken-Moorwald (nur im Rahmen der Offenland-Kartierung erfasst)	
91D2*	– Subtyp Waldkiefern-Moorwald	

91D3*	– Subtyp Bergkiefern-Moorwald	
91D4*	– Subtyp Fichten-Moorwald	
91E0*	Auenwälder mit Erle-Esche, Weide (Subtyp nicht ermittelt)	

6210	Kalkmagerrasen	LRT-Anteil unter 50 %
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder	
91F0*	Hartholzauenwälder	

Zu aktuellen Nachweisen der Mopsfledermaus (1308 – *Barbastella barbastellus*) sowie zur Situation der Gelbbauchunkrebs (keine Nachweise, 1193 – *Bombina variegata*) siehe Text.

Nicht im Standarddatenbogen genannt (nicht bewertet)

1393 Firmiglänzendes Sichelmoos (*Hamatocaulis vernicosus*)

1166 Kammmolch (*Triturus cristatus*)

1355 Fischotter (*Lutra lutra*)

Die Nachweise des Firmiglänzenden Sichelmooses (*Hamatocaulis vernicosus*), des Kammmolchs (*Triturus cristatus*) und des Fischotters (*Lutra lutra*) wurden nachrichtlich aus der Datenbank Artenschutzkartierung (Nachweise von 2015-2018) übernommen. Der Biber (*Castor fiber*) wurde nur als Beobachtung in der Biotopkartierung 2019/20 erfasst und wird daher nicht gesondert dargestellt.

Arten (Anhang II FFH-Richtlinie)

Bei den im Rahmen der Offenlandkartierung erfassten Anhang-II-Arten erfolgte die Bewertung des Erhaltungszustands (EHZ) einzelflächigweise – siehe Beschriftung auf der Karte:

A = hervorragend

B = gut

C = mittel bis schlecht

Beispiel: G3A Sumpf-Glanzkraut, Fundort G3, EHZ = A

Im Standarddatenbogen genannt

1059 Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea teleius*)

Kürzel: T

1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*)

Kürzel: N

1065 Skabiosen-Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*)

Kürzel: A

1042 Große Moosjungfer (*Leucorrhia pectoralis*)

Kürzel: P

1014 Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*)

Kürzel: S

1016 Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulensis*)

Kürzel: M

1056 Zierliche Tellerschnecke (*Anisus vorticulus*)

Kürzel: Z

1032 Bachmuschel (*Unio crassus*)

Kürzel: B

* isolierter Beprobungspunkt mit Lebendnachweisen

– Schwerpunkt von Beprobungspunkten mit Lebendnachweisen

1614 Kriechender Sellerie (*Apium repens*)

Kürzel: K

1903 Sumpf-Glanzkraut (*Liparis loeseli*)

Kürzel: G

! wenige, isolierte Individuen

– flächiger Bestand

1381 Grünes Besenmoos (*Dicranum viride*)

Kürzel: D

– Optimalhabitatem mit Trägerbäumen

– Trägerbäume mit Nachweisen des Mooses

Map showing the location of the study area relative to Traunstein and surrounding towns. Numbered points 1 through 10 indicate specific sampling locations. A green box highlights the area around point 1.

Managementplanung FFH-Gebiet 8040-371 Moorgebiet von Eggstätt-Hemhof bis Seeon



NATURA 2000

ENTWURF

Karte 2 Bestand und Bewertung

Blatt:

1 von 10

Kartenfertigung:

31.03.2025

Bearbeitung:

Regierung von Oberbayern (Auftraggeber)

Planungsbüro: PAN GmbH (Offenland)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg

Originalmaßstab: 1 : 5.000
0 50 100 200 m

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayrisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

PAN Planungsbüro für ange-wandte Naturgeschutz GmbH

Telefon: 09125/590 - info@pan-gmbh.de